



**Gemeindeblatt**  
**August – September 2024**



Am 15.06. war Pfr. Zabka bei Musik & Aktion zu Gast.



Foto: W. Noack, M. Gooth  
Text: M. Gooth

Gemeindebriefauflage: 500

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Verantwortlich: Gemeindegemeinderat

Redaktion: M. Gooth

Beiträge (mit Bildern) sind immer willkommen. Senden Sie diese bitte an Hrn. Gooth, Email: [manuelberlin@arcor.de](mailto:manuelberlin@arcor.de),  
Tel.: 0175 65 62 820.

**Redaktionsschluss** der Ausgabe Oktober / November,  
ist der **03. September**.

**Besuchen Sie uns im Internet: [www.kirche-karow.de](http://www.kirche-karow.de)!**

Bei Interesse an Veranstaltungen unserer Nachbargemeinden stöbern Sie doch gerne auf folgenden Internetseiten:

[www.schlosskirche-berlin-buch.de/gemeindebrief/](http://www.schlosskirche-berlin-buch.de/gemeindebrief/)  
und

[www.kirche-blankenburg.de/gemeinde/gemeindebrief](http://www.kirche-blankenburg.de/gemeinde/gemeindebrief)





*Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?*  
Jeremia 23, 23

Gott ist ganz weit weg. Diesen Eindruck kennen wir: Gelegentlich ist das Schicksal so finster, bisweilen fühlen wir uns so von Gott und der Welt verlassen. Dann erscheint uns Gott dunkel und fern.

Aber das andere kennen wir auch: Mitunter sind wir ganz weit weg von Gott. Eigentlich sehen wir, was unser Auftrag in der Welt ist. Wir kennen die Gebote und wir wissen, dass wir die Liebe zum Maßstab unseres Handelns machen sollen. Trotzdem drehen wir uns um uns selber, verlieren das Wesentliche aus dem Blick. Und dann, wenn es uns bewusst wird, dann wollen wir uns am liebsten ganz klein machen, wollen uns verstecken oder weglaufen – vor Gott und vor uns selbst.

Beide Situationen kennt auch der Prophet Jeremia, dessen Buch unser Monatsspruch entnommen ist. Er begegnet Leuten, die sich ganz bewusst von Gott abwenden, die sich selbst und ihr privates Wohlergehen in den Mittelpunkt stellen – und dann folgerichtig scheitern. Und er sieht ebenso die Menschen, die verzweifelt nach Gottes Nähe suchen, weil sie sich verlassen fühlen.

Zur Zeit Jeremias hatte beides einen nachvollziehbaren Zusammenhang: Zuerst hatten sich die Menschen von Gott abgewandt – und dann waren sie in die Fremde verschleppt worden. Aber das war nicht die Strafe, die den konkreten Übeltäter traf – sondern die Folge, die das Fehlverhalten für die gesamte Gesellschaft hat. Auch heute treffen die Bomben, der Hunger oder das Hochwasser nicht in erster Linie die Menschen, die Konflikte schüren oder die Umwelt zerstören. Und auch heute ist Gott an der Seite der Schwachen, der Traurigen und Ängstlichen.

„Ich bin auch ein Gott, der ferne ist.“ Gott geht mit uns auch auf den dunklen Wegen in der Ferne – auf den selbst verschuldeten Abwegen und den unerklärlichen Schicksalswegen. Er ist auch da, wo es dunkel ist. Selbst im Tod ist er an unserer Seite.

Ich finde es sehr tröstlich, Gott an meiner Seite zu wissen, wenn ich voller Angst bin oder mich ein schlechtes Gewissen plagt. Seine Liebe umhüllt und schützt uns, auch wenn wir ihn nicht sehen.

Ihr

Pfarrer Jörg Zabka





## Willkommen! Sonntags um 11 Uhr in unserer Dorfkirche

Wann Kindergottesdienste stattfinden, erfahren Sie in der Signal- bzw. WhatsApp Gruppe (QR-Codes und Anmeldeinformationen auf Seite 19).

28. Juli	9. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Zabka	Abendmahl
04. August	10. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Zabka	
11. August	11. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Zabka	
18. August	12. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Zabka	
25. August	13. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Zabka	Abendmahl, Gespräch mit Herrn Heinz Rothholz nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus
01. September	14. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrerinnen Reuter	
08. September	15. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrerinnen Reuter	
15. September	16. Sonntag nach Trinitatis	Prädikantin Walzer	
22. September	17. Sonntag nach Trinitatis	Prädikant Bergmann	
29. September	18. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Pohle	
06. Oktober	19. Sonntag nach Trinitatis, Erntedankfest und Jubiläum-Konfirmation	Pfarrer Zabka	
13. Oktober	20. Sonntag nach Trinitatis, Schulanfangs- Gottesdienst	Pfarrer Zabka	



- 25.08. Sonntag, ca. 12:00 Uhr, GH: **Gespräch mit Herrn Heinz Rothholz** (siehe S. 15)
07. und 08.09. Samstag, Schlosskirche Buch: **Baubesichtigung von Außen und Ausstellung zum Wiederaufbau am Tag des offenen Denkmals** (siehe S. 15)
- 08.09. Sonntag, 11:30-17:00 Uhr, GH Buch: **Vortrag „Die Schlosskirche Buch, ein Zeugnis des Berliner und Preußischen Barocks** (siehe S. 15)
- 19.09. Donnerstag, 17:00 Uhr, Axon Saal, MDC (Max Delbrück Center, Anm. d. Red.): **Benefizkonzert für den Wiederaufbau des Turmes der Schlosskirche Buch** (siehe S. 15 u. S. 16)
- 20.09. Freitag, 19:00 Uhr, GH Buch: **Taize-Abend** (siehe S. 16)
- 20.-22.09. Freitag-Sonntag, Paplitz: **Pilgerwochenende** (siehe S. 16)
- 26.09. Donnerstag, 18:00 Uhr, GH: **Lesebühnenherbst „Marmeladen-Jam“** (siehe S. 16)
- 27.09. Freitag, 14:30-17:30 Uhr, Gebäude: **Tag der offenen Tür der ev. Schule Berlin Buch** (siehe S. 16 u. S. 17)
- 28.09. Samstag, 18:00 Uhr, Kirche: **konzert worldmusic Ernesto Rodriguez** (siehe S. 17)
- 29.09. Sonntag, 10:00 Uhr, GH Buch: **Gottesdienst zur Eröffnung der 64. Bucher Kirchenmusiktage** (siehe S. 17)
- 29.09. Sonntag, 13:00-16:00 Uhr, GH Blankenburg: **Kleidertausch** (siehe S. 16 des Blankenburger Gemeindeblattes)
- 02.10. Mittwoch, 19:00 Uhr, kath. Kirche „Mater dolorosa“: **Himmlische Musik** (s. S. 17)
- 04.10. Freitag, 19:00 Uhr, kath. Kirche „Mater dolorosa“: **Konzert** (siehe S. 17)
- 06.10. Sonntag, 10:00 Uhr, GH Buch: **Abschluss-Gottesdienst der 64. Bucher Kirchenmusiktage** (siehe S. 17)
- 06.10. Sonntag, 11:00 Uhr, Kirche: **Gottesdienst mit Jubelkonfirmation** (siehe S. 17)
- 13.10. Sonntag, 11:00 Uhr, Kirche: **Schulanfangs-Gottesdienst**
- 13.10. Sonntag, 15:00 Uhr, Kirche: **Festliche Bläsermusik** (siehe S. 17)
- 13.10. Sonntag, 17:00 Uhr, Kirche Blankenburg: **Geistliche Abendmusik** (siehe S. 17 des Blankenburger Gemeindeblattes)
- 28.10.-01.11. Montag-Freitag, Boitzenburg: **Kinderreise** (siehe S. 18 u. S. 19 des Blankenburger Gemeindeblattes)- **5** -



# GEBETE



Ein Gebet, was ist das eigentlich?

Man hört das Wort ja öfter. Einige sagen,

„Da hilft nur noch ein Gebet!“

Aber was ist damit gemeint?

Ist es der letzte Ausweg, wenn niemand anderes mehr helfen kann?

Tatsächlich ist es ein Gespräch mit Gott!

Dies ist sogar sehr wichtig für uns, und wir sollten nicht nur zu Gott sprechen wenn nichts mehr hilft.

Wir können mit Gott immer über alles sprechen. Wenn wir traurig sind und Trost brauchen, oder wenn wir glücklich sind.

Wenn wir um Hilfe bitten wollen oder einfach einmal danke sagen möchten.

Der Herr Jesus hat uns sogar gesagt wie ein gutes Gebet aussehen kann. Man nennt es das „Vater Unser“.

Es wird auch jedes mal im Gottesdienst gesprochen, achtet einmal darauf.

Aber so richtig feste Regeln gibt es nicht, wir können mit Gott über einfach alles sprechen was uns so beschäftigt, zu jeder Zeit, an jedem Ort.

Probiert es aus!

Maria Wendt

Wo wohnen Katzen? - Im Mietzhaus!

Witze-Ecke

Wie nennt man einen Cowboy ohne Pferd? - Sattelschlepper!





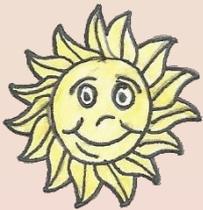
Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme,  
dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute  
und vergib uns unsere Schuld  
wie auch wir vergeben  
unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die  
Kraft und die Herrlichkeit, in  
Ewigkeit. Amen.



### Termine

Ihr seid herzlich zu unseren Kindergottesdiensten und  
zu unserer Kinderkirche eingeladen.  
Wann diese stattfinden, erfahrt ihr über unsere  
WhatsApp bzw. Signal-Gruppe.  
Wie man sich dort anmelden kann, erfahrt ihr auf der  
Seite 19.  
Wir freuen uns sehr auf euch.



### Informationen von der Gemeindeleitung

*Wenn ich schwach bin, bin ich stark.*

(2. Korinther 12)

In den GKR-Sitzungen im Mai, Juni und Juli ging es u.a. um folgende Punkte:

Wir hatten unsere Kantorin Annette Clasen auf einen sehr harmonischen und konstruktiven Austausch zu Gast in der GKR-Sitzung.

Wir haben uns von Frau Wenke und Prof. Schünemann über die Pfarrhaus-Baustelle führen lassen. Der Bau-fortschritt ist sehr zufriedenstellend.

Die Feuchtigkeitsmessungen in der Kirche werden mittlerweile vorgenommen. Die geplanten Kosten für die Feuchtigkeits-sanierung (15 T€) übernimmt in voller Höhe der Kirchenkreis.

Wie bereits mehrfach berichtet, machen wir uns im GKR intensive Gedanken über die weitere Perspektive des Kirchlichen Begegnungszentrum. Das KBZ hatte in der Vergangenheit über lange Jahre eine sehr wichtige Bedeutung für die Gemeinde. Jetzt fehlen uns u.a. personelle Ressourcen, um den Weiterbetrieb sinnvoll gestalten zu können. Am 08.06.24 fand ein Workshop mit einem externen Berater-team zur weiteren Entscheidungsfindung über die weitere Zukunft des KBZ statt, und wir haben dazu die nächsten erforderlichen Prozess-Schritte festgelegt. So soll zu geeigneten Anlässen wie Gemeindefest oder Gemeinde-versammlung die Gemeinde folgendermaßen befragt werden: 1) Wie viel bedeutet Ihnen das KBZ, sollen wir es behalten oder abgeben? 2) Ohne Ihre Hilfe geht es nicht: Würden Sie sich künftig beim Betrieb und Erhalt des KBZ ehrenamtlich einbringen?

Der Jahresabschluss für 2023 konnte noch nicht bestätigt werden, da uns noch letzte Zuarbeiten vom Kirchlichen Verwaltungsamt fehlen. Es zeichnet sich jedoch ab, dass wir das Jahr 2023 mit einem negativen Ergebnis abschließen werden, da wir außerplanmäßig erhöhte Ausgaben für das Pfarrhaus zu decken hatten.

Frank Drathschmidt hat sich bereit erklärt, die ehrenamtliche Koordination von Laib und Seele zu übernehmen. Das ist eine sehr große Aufgabe. Der GKR bedankt sich bei Frank für sein großes Engagement.

Jannes Bergmann hat am 30.06.23 erfolgreich seinen Prüfungs-Gottesdienst im Rahmen seiner Prädikanten-Ausbildung abgelegt. Wir haben daraufhin den Antrag an den Kreiskirchenrat eingereicht, dass Jannes Bergmann einen Prädikantenauftrag in unserer Gemeinde erhält. Vielen Dank, Jannes. Es ist sehr schön, dass wir mit dir bald einen neuen Prädikanten haben.

Wenn Sie Fragen, Ideen oder Hinweise haben oder wenn Sie sich gerne einbringen möchten, sprechen Sie uns sehr gerne an.

Jürgen Rahn, GKR-Vorsitzender,

- 8 - Kontakt: [rahn.j@web.de](mailto:rahn.j@web.de)



*KBZ-Workshop mit externem Berater-team  
Sandrine Micossé-Aikins, Andrea Wenger,  
Burkhard Pahl*



## Angebot für Kinder

Familien mit Kindern sind in unserer Kirche immer gern gesehen. Da die Kindergottesdienste aktuell nur sporadisch angeboten werden können, ist die Idee entstanden, die Zeit im Gottesdienst für die anwesenden Kinder möglichst abwechslungsreich zu gestalten. Deshalb steht seit Anfang Juni

2024 eine Kiste mit Malbüchern, Stiften, Spielfiguren und biblischen Geschichten im Vorraum der Kirche. Daneben stehen vier kleinere Körbchen, die vor jedem Gottesdienst mit den Utensilien aus der großen Kiste ganz individuell befüllt werden und in die Kirche mitgenommen werden können. Nach dem Gottesdienst darf alles wieder ordentlich an seinen Platz zurückgestellt werden.

Unabhängig davon würden wir natürlich gern wieder regelmäßige Kindergottesdienste anbieten. Wer hat Lust hier mitzuwirken? Es gibt bereits einen großen Schrank voller Materialien und Ideen im Gemeindehaus. Nun braucht es nur noch Freiwillige, die diese einsetzen. Melden Sie sich bei Interesse gern im Gemeindebüro.

*Text: S. Mohns, Foto: M. Gooth*

## Aktuelles aus der Grünen Gemeinde

Liebe Gemeinde,

in der Grünen Gemeinde fokussieren wir uns mehr und mehr auf die energetische Aufwertung unserer Gebäude. Einige Gebäude, z.B. das Gemeindehaus und das Friedhofsbüro haben Potenzial für eine Fotovoltaikanlage - allerdings stellt uns die Finanzierung vor einige Herausforderungen.

Die Gartengruppe war weiter aktiv. So haben Sie beim Gemeindefest sicherlich die rundum

erneuerte Bank bemerkt oder den Spielbereich für kleine Kinder, der beim Gartenarbeitstag am 29. Juno eingerichtet wurde.

Außerdem suchen wir einen "**Kümmerer**" für das Gemeindehaus. Bei unseren Aktivitäten entdecken wir immer wieder Verschleiß am Gebäude. Wir würden uns sehr über eine engagierte Person freuen, welche hin und wieder nach dem Rechten schaut, Mängel erkennt, diese aufnimmt, kleinere Arbeiten vielleicht selber beheben kann und bei größeren Arbeiten die Handwerker koordiniert. Melden Sie sich bei Interesse gerne im Gemeindebüro! Oder werben Sie in Ihrem Umfeld dafür!

*Text: E.-C. Poeschel und H.-C. Seeliger, Foto: E.-C. Poeschel*



**Tanke neue Energie mit PMR** (progressive Muskelentspannung), einer Gedankenreise / kurzer Meditation und Mobilisierung Deines Körpers  
Der Entspannungskurs findet jeden Mittwoch von 19:00-20:00 Uhr im KBZ statt.  
Mitzubringen ist eine Unterlage zum Liegen oder Du nutzt einen Stuhl. Bitte anmelden unter 0163-519 47 67.

*Information: A. Kraft*

### Vorstellung Laib und Seele

Liebe Gemeinden in Buch, Karow und Blankenburg, mein Name ist Frank Drathschmidt, ich bin 58 Jahre alt und von Beruf Polizeibeamter. Warum sage ich Ihnen das?

Ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen, denn seit dem 12.06.2024 habe ich zusammen mit Natalie Zorn die Leitung der Ausgabestelle „Laib und Seele“ der evangelischen Kirchengemeinden Buch und Karow übernommen. Bin ich also der Neue? So kann man das eigentlich nicht sagen, da ich mittlerweile seit 1 ½ Jahren ehrenamtlich in der Ausgabestelle mithilfe, überwiegend am Eingang der Ausgabestelle, um einen geordneten Eintritt zu gewährleisten. Ich bin seit 1991 mit meiner Frau Birgit verheiratet. Seither wohnen wir mit unserer Familie in Karow. Mit unseren sechs Kindern und mittlerweile 5 Enkeln fühlen wir uns in Karow und mit unserer Gemeinde sehr wohl und verbunden. Über viele Jahre habe ich mich in Karow im Sport engagiert. Diese vielfältigen Erfahrungen, wie Glaubenskraft, Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen und mutige Beweglichkeit im Umgang miteinander, wie auch meine beruflichen Erfahrungen möchte ich nun verantwortungsvoll und mit Freude in die Arbeit mit den Ehrenamtlichen und den Menschen, die dort eine dringende Unterstützung zu ihrem Lebensunterhalt bekommen, einbringen.

Einen respektvollen Umgang mit- und untereinander und das Einsetzen für die Menschen, die unsere Hilfe benötigen, möchte ich voranstellen. Das Schöne an der Aufgabe: ich bin nicht alleine, zusammen mit unserem Team bringen wir diese respektvolle Aufgabe auf einen guten Weg. Denn es gilt „Lebensmittel retten – Menschen in Not helfen“. Ausdrücklich möchte ich mich bei Andrea und Natalie bedanken, die die Ausgabestelle „Laib und Seele“ in Buch und Karow großartig geleitet und repräsentiert haben. Da allerdings wird es schwer in ihre Fußstapfen zu treten. Schauen sie einmal vorbei und überzeugen sie sich von der tollen und vielfältigen Arbeit die dort von vielen, ganz vielfältigen Menschen geleistet wird, ich hoffe wir sehen uns.

*Frank Drathschmidt*

### Tauben der Hoffnung

Wenn wir meine Eltern im westfälischen Werl besuchen, steht ein Punkt immer auf der Agenda: Wir finden uns um 5 vor 12 an der dortigen Wallfahrtsbasilika ein. Seit mittlerweile fünf Jahren lässt dort nämlich Diakon Heiner Altwulf seine Tauben aufsteigen, tagein, tagaus. Auf die Reise geschickt werden sie mit einem Gebet für Frieden, Klimaschutz und zur Bewahrung von Gottes Schöpfung. Begleitet von Liedern und schönen Gesprächen finden sie ihren Weg zurück in ihren Taubenschlag. Eine tolle Aktion, sehr inspirierend und ein Weg aus der eigenen Ohnmacht ob der Probleme dieser Welt. Mittlerweile ist auch der WDR auf die Aktion aufmerksam geworden, der Beitrag findet sich im Internet bei einer Suche nach "Weiße Tauben in Werl".

*Text und Foto: H.-C. Seeliger*





## GRÜNDUNG EINER SELBSTHILFEGRUPPE FÜR FIBROMYALGIE

Hilf dir selbst, sonst hilft dir keiner? Naja, ganz so schlimm möchte ich das nicht benennen, aber aus der Verzweiflung heraus und der Lust mir selbst und anderen Betroffenen zu helfen und beizustehen, hatte ich die Idee eine Selbsthilfegruppe für Fibromyalgie-erkrankte zu gründen. Schnell fand ich eine „Leidensgenossin“ und wir beschlossen, nachdem Herr Kühne sein ok gegeben hat, diese Treffen hier in der Gemeinde (Blankenburg) durchzuführen. Doch was ist Fibromyalgie? Der Fachbegriff bedeutet Muskelfaserschmerz und beschreibt ein Syndrom mit chronischen Schmerzen. Diese können in allen Teilen des Körpers auftreten, vom Kopf bis zu den Füßen. Unter Müdigkeit durch schlechten Nachtschlaf und schneller Erschöpfung leiden die meisten Erkrankten.

Wer bereits die Diagnose „Fibromyalgie“ vom Arzt erhalten hat ist herzlich eingeladen an unseren Treffen teilzunehmen. Aber auch diejenigen, die sich mit den o.g. Symptomen herumschlagen aber noch keine Diagnose erhalten haben, können vorbeischaun. Wir helfen bei der Abklärung oder geben Tipps bei der Arztsuche. Wir treffen uns jeden 3. Dienstag im Monat von 17.00 – 19.00 Uhr hier im Gemeindehaus (Alt-Blankeburg 17, 13129 Berlin).

Selbsthilfe: zuhören – ausreden – neue Wege zulassen – mein Leben verbessern – genießen – wieder Spaß haben

*Alexandra Christophel, Stellvertretende Gruppenleiterin*

## Was in der Vergangenheit war ...

### GKR-Rüste in Bad Freienwalde

Die einmal jährlich stattfindenden Rüsten unseres Gemeindegemeinderates (GKR) bilden einen ganz besonderen Höhepunkt unseres gemeinsamen Schaffens. Für zwei Tage finden wir zur Rüstzeit zusammen und besprechen die Themen, die wichtig, aber nicht dringlich sind und für die in unseren eng getakteten, monatlichen Sitzungen nur wenig Raum bleibt.



Dieses Mal fiel die Wahl auf das Missionshaus „Die Malche“. Vom 24. bis 25. Mai 2024 traf sich der Gemeindegemeinderat (GKR) der Gemeinde Karow im malerischen Malche-Tal: Mit seiner am Hang gelegenen idyllischen Kirche, dem gepflegten Kräutergarten und den vielen herrlichen Obstbäumen die perfekte Kulisse für intensive Gespräche und einen regen Austausch zwischen Pfarrer Jörg Zabka, dem Vorsitzenden des Gemeindebeirates Bernd Stange und neun Vertretern des GKR. Bereits am Abend wurde gemeinsam diskutiert, erzählt, gesungen und gelacht. Ausgangspunkt der Gespräche waren Gedanken zu unserer Gemeinde: Was freut uns, worüber machen wir uns Sorgen, ...?

Ausgehend davon setzten wir am folgenden Tag unseren Austausch fort und leiteten gemeinsam verschiedene Handlungsfelder und Arbeitsschwerpunkte für die Zukunft ab.

Dies betrifft u.a. folgende Punkte, die neben den bereits laufenden Aktivitäten in den kommenden Monaten zusätzlich in den Fokus rücken: Personalplanung, Friedhofsentwicklung, Arbeit mit Kindern und Kirchkaffee.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Wir sind für die kommenden Aufgaben gut gerüstet und freuen uns über unsere erfolgreiche, wertschätzende und konstruktive Zusammenarbeit im Gemeindegemeinderat und eine lebendige und tatkräftige Gemeinde.  
Text: S. Mohns

### Zufrieden sein?

**Was der Begriff „Schalom“ mit innerem Frieden zu tun hat**, wurde vom 6. bis 9. Juni 2024 in der LEUCOREA, Lutherstadt Wittenberg erörtert, hinterfragt und diskutiert. Das Wochenende wurde von der Evangelische Akademie zu Berlin, gefördert und begleitet von Frau Dr. Hahn. An dem Bibeldialog nahmen 17 An- und Zugehörige von Menschen mit Behinderung teil. „Friede sei mit dir! – **Schalom ist mehr als Frieden...**“ Das hebräische Wort „shalom“ bedeutete

im AT was wir im Deutschen mit „Frieden“ übersetzen. Dieses Thema war so umfassend, sodass man nur 1-2 Bereiche in kleinen Gruppen anreißen konnte, wie zum Beispiel

„soziale Gerechtigkeit“, „Schutz von Leben und Gut“, „Fruchtbarkeit und Überfluss“! Ein sehr wichtiges und tolles Thema war: Wie können wir mit unserer Art **der Kommunikation** zu Schalom im Alltag beitragen? Die **3W-Feedback-Walzer** sind die Wahrnehmung (Ich nehme wahr...), die Wirkung (Ich fühle...) und der Wunsch (Ich wünsche mir... / Ich bitte Dich...). Auch hier haben wir in kleinen Gruppen gearbeitet. Diese Übungen waren sehr praktisch und lehrreich, da man sie im Alltag gut anwenden kann. Unser letztes Thema

war **„Zu-Frieden-heit**, die Herz, Sinn und Hand bewahrt und zusammen-hält!“ Das war kein leichtes Thema: was geht über unsere Vernunft und über unseren Verstand? Wie sieht es aus, wenn dann Herz und Sinn nicht hinterherkommen? Unsere Referenten waren Dipl.-Psych. Veronika Eisentraut-Voß aus Halle und der Pastor Andreas Güthling aus Wittenberg, beiden ein großes Dankeschön für diese Gesprächsrunden. Fürs leibliche Wohl wurde auch im Haus der Begegnung gesorgt. Dem gesamten Team sagen wir im Namen Aller – Dankeschön! Der kulturelle Höhepunkt war die Stadtführung durch Wittenberg, die sehr wissensbereichernd war. Das i-Tüpfelchen bildete der Gottesdienst in der toll geschmückten St. Marienkirche. Martin Luther hat vor 500 Jahren die ersten Kirchenbuchlieder geschrieben und am Ende des Gottesdienstes wurde eine Gedenktafel für Paul Gerhardt feierlich - 12 - enthüllt. Er war auch maßgeblich an den





Kirchenliedern beteiligt. Es war ein ganz bewegtes Wochenende, es hat uns sehr gefallen und wir haben tolle Menschen kennenlernen dürfen. Ein herzliches Dankeschön auch an die Organisatoren und Spender, inklusive der Kirchengemeinde Karow für ihre Kollekte.

*Text und Fotos: A. Besuch und A. Gooth*

## „Brand 2 Kulturgut Kirche Karow Personenrettung“

Zu diesem Einsatzstichwort ist die Freiwillige Feuerwehr Karow am 13. Juni gegen 19.30 Uhr alarmiert worden. Ein kurzer Schockmoment aber dann die Erleichterung. Es ist eine Übung! Das Szenario hat sich unser Kamerad Tim Peschke ausgedacht und mit Pfarrer Jörg Zabka abgestimmt.



Mit Gottes Segen und viel Energie ging es in mehreren Brandabschnitten rund um die Kirche um folgende Tätigkeiten:

- Personenrettung aus dem ersten Obergeschoss des Glockenturms
- Brandbekämpfung mit einem C Rohr im Kellerraum der Kirche



- Außenangriff mit mehreren Rohren im Bereich des Glockenturms  
Die 12 Kameraden hatten alle Hände voll zu tun. Das Einsatzziel wurde erreicht und im Nachhinein im Gemeinsamen Feedback besprochen. Die alte Dorfkirche Karow ist ein besonderes Bauwerk mit alten Gemäuern und vielen Brandlasten aus Holz. Einige Schätze, wie der Altar mit dem Jesuskreuz und die wertvolle Bildergalerie gilt es zu bewahren und zu schützen. Auch die Orgel zählt dazu. Deswegen



gibt es gerade in der oberen Empore nur einen Gasfeuerlöscher mit Kohlendioxid für diesen Bereich. Der untere Bereich ist mit Schaumlöschern ausgestattet, was den Schaden des Löschmittels für Kleinbrände minimiert. Zum Glück ist uns in der 120-jährigen Geschichte der FF Karow noch nicht bekannt geworden, dass es zu einem Brand in der Kirche Karow kam. Eine Übung ist deshalb immer ein wichtiger Bestandteil, um im Ernstfall die Örtlichkeiten und Gefahren zu kennen. Wir bedanken uns bei Pfarrer Jörg Zabka für diese Möglichkeit.

Zum Jahrestag des 120-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Karow, wird es am Samstag, dem 09. November einen Feuerwehrgottesdienst geben. Ein anschließender Festakt vor dem alten Spritzenhaus ist ebenfalls geplant. Eine gesonderte Information folgt.



## Pankow Tours im Juni

Am 18.06.24 traf sich unsere Gruppe diesmal nicht in Pankow sondern in Bernau, um dort die St. Marienkirche zu besichtigen. Von unserer sachkundigen Kirchenführerin wurden wir nicht nur in die Geschichte der Stadt Bernau und der St. Marienkirche eingeführt, sondern auch selbst auf Entdeckungsreise geschickt. Es galt die Mariendarstellungen im Altarraum und Kirchengeschiff zu finden. Gut, dass wir die Hilfe von Frau Ständera hatten, die uns auf ganz viele Details

aufmerksam machen konnte. Anschließend konnten wir im Café Mühle Kaffee und Kuchen genießen.

*Text und Foto: H. Gamradt*

## Fete de la musique

Einen Tag nach dem Sommeranfang (aufgrund vom Schaltjahr) spielte unser Posaunenchor zur Fete de la musique in unserer schönen Dorfkirche. Der Regen und das Gewitter wurden vertrieben. Das Thema der Sommermusik war "Reisen". Vielen sind sicher die Lieder "Freuet euch der schönen Erde" und "Geh aus mein Herz" bekannt. Von dort bewegten wir uns zur See mit "Segel setzen", "The Wellermann-Song", "What shall we do with a drunken Sailor" und "Ick heff mol een Hamborger Veernaster sehn". Michael Knake und Siegfried Hartmann spielten noch eine offene Aufgabe vom letztjährigen 40. Jubiläum: Sie spielten gemeinsam drei Duette. Es war wieder sehr schön und wir freuen uns auf die nächste festliche Bläsermusik im Oktober.

*Text: Melanie G. und M. Gooth, Foto: M. Gooth*



## Jugendfahrt nach Gnewikow

Bei den Fahrten und im Konfirmandenunterricht sind die Teamer wichtig: Jugendliche, die die Konfirmanden begleiten. Vom 21. bis 23. Juni waren wir in Gnewikow, einem Jugenddorf am Ruppiner See. 15 Jugendliche – darunter erfahrene Teamer aus der Jungen Gemeinde und auch einige der zu Pfingsten Konfirmierten, die nun den nächsten Konfirmanden-Jahrgang begleiten wollen. Ausgiebig haben wir uns mit dem Thema Respekt beschäftigt. Es wurden Regeln erarbeitet für den Umgang mit Konfirmanden und Kindern in unserer Gemeinde. Im fröhlichen Miteinander wurde Volleyball und Fußball gespielt, gebadet und der nächtliche Wald erkundet. Besonders gefreut habe ich mich, dass Elias und Dustin insgesamt 130 Kilometer mit mir geradelt sind. Dank an Herrn Gooth, der alle anderen mit dem Bus sicher wieder nach Hause gebracht hat.

*Text: Pfr. J. Zabka, Foto: D. Schirmmacher - 14 -*





## „Save the Date“ - Besuch von Herrn Heinz Rothholz

Es ist fast fünf Jahre her, dass eine Gruppe aus unserer Gemeinde zu Gast in der Synagoge Rykestr. war, um einem Gottesdienst beizuwohnen. Ich würde sagen, dass nicht nur mir, sondern allen Teilnehmenden dieser besondere Abend in ausgesprochen guter Erinnerung ist. Im lebhaften Austausch um den Gottesdienst herum waren wir uns einig, den Gastgeber von damals, Herrn Heinz Rothholz, „baldmöglichst“ zu einem Gegenbesuch nach Karow einzuladen. Nun sind fast 5 Jahre verstrichen, eigentlich mehr als nur der Pandemie bzw. der Geschäftigkeit der Beteiligten zuzuschreiben wäre. Aber immerhin, wir haben das Projekt zwar lange auf Eis gelegt, aber nie vergessen. Nun wird es dieses Jahr Realität – so Gott will und wir leben. Am 25.08.2024 werden wir Herrn Rothholz bei uns zu Gast haben. Und weil miteinander zu reden immer besser ist als übereinander, bitten wir im Anschluss an den Gottesdienst ins Gemeindehaus. Wir verlegen sozusagen den Kirchkaffee dorthin und reichern denselben durch einen kleinen Imbiss an. In lockerer Runde werden wir uns näherkommen. Herr Rothholz lehnt es übrigens ab, ein Referat zu halten („aus dem Alter bin ich raus“), aber ich verspreche Ihnen eine kurzweilige Veranstaltung und viele neue Erkenntnisse. Fragen zu uns und unseren Bräuchen sind das eine, das andere ist ein Streifzug durch sein jüdisches (Er-)Leben in Pankow. Schon sein Geburtstag ist die erste Pointe – Februar 1946. Man rechne und staune...

Wie es sich im Land der Täter in der Generation 1 „danach“ lebt, ist spannend. Wer sind deine Freunde, wer lieber nicht, wie hältst Du es mit der Politik? Jugendweihe? Staats-sicherheit? Fragen, die vielen Christen nicht unbekannt sind, hier aber noch mal aus einer anderen Perspektive. Und auch aus der Zeit nach der Wende gibt es denkwürdige Episoden. Der Alltag, der ja immer derselbe ist, scheint durch den Perspektiv-Wechsel auf einmal ein ganz anderer zu sein. Und das hier, mitten unter uns!

Es ist der ausdrückliche Wunsch von Herrn Rothholz, die verfahrenere politisch-kriegerische Lage in und um Israel auszuklammern. Das wäre ja auch ein anderes, eigenes Thema – wir sind uns einig.

Also, markieren Sie diesen Sonntag schon mal in Ihrem Kalender, es lohnt sich!

*Text: B. Stange*

## Tag des offenen Denkmals

Die Baustelle Schlosskirche Buch kann am 07.09. von 11:00-13:00 und am 08.09. von 11:30 -17:00 von außen besichtigt werden. Gleichzeitig kann die Ausstellung "Wiederaufbau des Turmes der barocken Schlosskirche in Berlin-Buch" im Gemeindehaus besucht werden. Am 08.09.2024, 11:30 hält Herr Dr. H. Kleinau im Versammlungsraum des Gemeindehauses einen Vortrag über "Die Schlosskirche Buch, ein Zeugnis des Berliner und Preußischen Barocks".

*Text: H. Kleinau*

## Benefizkonzert für den Wiederaufbau des Turmes der Schlosskirche Buch

am 19.09.2024, 17:00 findet im Axon Saal des MDC das Benefizkonzert für den Wiederaufbau des Turmes der Schlosskirche Buch "Musik trifft Wissenschaft" mit dem chinesischen Pianisten RON MAXIM HUANG und der *Wissenschaftlichen* Vorständin des MDC, Frau Professorin MAIKE SANDER statt. Ron Maxim Huang wird u.a. Werke von

BRAHMS und LISZT spielen. Frau Prof. Sander wird über die zukünftige Entwicklungen im MAX DELBRÜCK CENTER sprechen.

Text: H. Kleinau

### **Taize-Abend im Bucher Gemeindehaus**

Unser nächster Taize -Abend findet am Freitag, d. 20. September um 19 Uhr im Gemeindehaus (Buch, Anm. d. Red.) statt! Wer möchte, kann sehr gerne schon um 18 Uhr kommen, um die Taize-Gesänge einzuüben. Da die Gesänge gar nicht schwer sind, möchte ich alle motivieren, einmal zum Üben zu kommen, die bisher noch nicht mit dabei waren. Es macht Spaß und tut wohl, mit anderen diese Gesänge und besonderen Klänge zu erforschen und gemeinsam zu kreieren! Ich freue mich auf jeden, der kommt!

Annette Clasen

### **Pilgerfreundinnen und Pilgerfreunde gesucht!**

Vom 20.-22.09.2024 werden wir für ein Wochenende gemeinsame Wege gehen, ins Gespräch kommen, Singen, Beten und unter-wegs neuen Wundern begegnen. Es wird ins brandenburgische Paplitz gehen, in dem wir ein Rüstzeitenheim zur Selbstverpflegung reserviert haben. Neue Pilgerinnen und Pilger sind herzlich willkommen. Wenn Sie Lust haben, dabei zu sein, melden Sie sich gern im Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Cornelia Reuter.



### **LESEBÜHNENHERBST Dolores Pieschke "Marmeladen-Jam"**

Der Text – selbsterdacht, selbstgeschrieben, selbst in 10 Minuten vorgelesen. Die Leistung – das Publikum begeistern. Der Preis – rauschender Beifall. Der 1. Preis – ein Glas selbstgemachte Marmelade. Am **26. September 2024** um **18:00 Uhr** im Gemeindehaus. Der Einlass beginnt um 17:30 Uhr. Spende erbeten!

### **Einladung zum Tag der offenen Tür der evangelischen Schule Buch**

Liebe Leserinnen und Leser,

auf diesem Wege möchten wir Sie sehr herzlich zu unserem Tag der offenen Tür einladen. Es ist ein spannender Tag, an dem unsere Evangelische Schule Buch die Türen öffnet und Einblicke in den Schultag ermöglicht. Wann waren Sie zuletzt in einem Klassenraum? Kennen Sie unser SchülerCafé, den Religionsraum oder die Schülerküche? Auch unser Hot hat viele spannende Räume, die zum Entdecken einladen und Ihnen zeigen, welche Lernumgebung Kinder brauchen, um ihre Schulbiografie nach der Kita und vor der weiterführenden Schule in den sechs Grundschuljahren altersangemessen zu erleben. In unserer Schule geht es dabei längst nicht nur um das Lernen von Lesen, Schreiben und Rechnen - dies veranschaulichen die Ausstattung, die Materialien und unsere Konzepte, die Ihnen die Pädagoginnen und Pädagogen zeigen und gern erläutern wollen. Was macht unsere Schule evangelisch? Zum Beispiel der Religionsunterricht mit seinen vielfältigen Fragestellungen und Gesprächsanlässen. Wir sind zurzeit die einzige Schule im Stadtteil Buch, die verbindlich zwei Stunden evangelischen Religionsunterricht pro Woche anbieten kann. Ein besonderes Highlight am Tag der offenen Tür sind die Schulführungen.



Wenn Sie Familien mit Kindern kennen, die sich für eine Schule interessieren, geben Sie die Einladung gern weiter. Wir freuen uns auf alle, die unsere Schule am Tag der offenen Tür, am Freitag, den 27. September 2024 in der Zeit von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr kennenlernen wollen.

*Ihr Thomas Moldenhauer, Schulleiter*

Weiterführende Infos im Internet [www.ev-schule-buch.de](http://www.ev-schule-buch.de) oder telefonisch: 030 319 58 200

### **konzert worldmusic**

**Ernesto Rodriguez** ist ein bekannter Singer-Songwriter, dessen Musik eine einzigartige Mischung aus traditionellen kubanischen und anderen globalen Klängen ist. Am **28. September 2024 um 18:00 Uhr** in der Dorfkirche Karow. Der Einlass beginnt um 17:30 Uhr. Der Eintritt kostet im VVK\* 12,00 € and der AK 14,00 €. \*Buchhandlung Schmögerzeit, Achillesstraße 60, 13125 Berlin, Theater und Reisen – Reisebüro & Theaterkasse, Wiltbergstraße 21, 13125 Berlin, ab 01.08.2024



### **64. Bucher Kirchenmusiktage**

Die Kirchenmusiktage umfassen in diesem Jahr eine ganze Woche mit vier musikalischen Ereignissen, die ein abwechslungsreiches Programm darstellen und zu dem ich Sie/Euch alle sehr herzlich einladen möchte!

Das Besondere ist, dass die beiden Konzerte in der Kirche "Mater dolorosa" gerahmt werden von den Gottesdiensten am 29.9. und 6.10. in unserem (Bucher, Anm. d. Red.) Gemeindehaus. Alle Veranstaltungen kosten keinen Eintritt. Umso mehr bitten wir um großzügige Unterstützung für die hohen Kosten der Musiker\*innen! Ich freue mich auf Ihr/ Euer Kommen,

*Annette Clasen*

- Gottesdienst mit Chormusik von G.F. Händel, J. Haydn, u.a. zum Beginn der Kirchenmusiktage am Sonntag, d. 29.9. um 10 Uhr im Gemeindehaus (Buch).
- "Himmlische Musik": Konzert am Mittwoch, d. 2.10. um 19 Uhr in der kath. Kirche "Mater dolorosa" mit Werken von G.F. Händel, A. Scarlatti, F. Mendelssohn, G. Rheinberger, u.a.
- Konzert am Freitag, d. 4.10. um 19 Uhr in der kath. Kirche "Mater dolorosa"
- Abschluss der Kirchenmusiktage und Erntedankgottesdienst am Sonntag, d. 6.10. um 10 Uhr im Gemeindehaus (Buch) mit festlicher Musik für zwei Violinen und Klavier

### **Jubelkonfirmation**

Im Gottesdienst am 6. Oktober feiern wir Jubelkonfirmation. Eingeladen sind alle, die vor 50 oder 60 und mehr Jahren konfirmiert wurden.

*Text: Pfr. J. Zabka*

### **Einladung zur Festlichen Bläsermusik**

Der Karower Posaunenchor lädt zu einer Festlichen Bläsermusik in die Karower Kirche am Sonntag, den 13. Oktober, um 15.00 Uhr ein. Leitung: Traugott Forschner. Der Eintritt ist frei.

*Text: Siegfried Hartmann, Posaunenchor - 17 -*



## Krabbelgruppe „Babykreis“

Mittwochvormittag von 10:00 bis 11:30 Uhr, GH  
Leitung: Franziska Lemke, Email: info-franzipants@web.de

## Kindergemeinde

Monatlich sonnabends, GH, 10:00 bis 13:00 Uhr  
Termine: 05.10.  
Ansprechpartner: Pfarrer Jörg Zabka  
Handynummer für die Anmeldung der WhatsApp bzw.  
Signal-Gruppe (Kinderkirche und -gottesdienste): 0177 1757476



## Kinderchor

Während der Schulzeit: dienstags von 16:15 bis 17:15 Uhr, GH  
Leitung: Annette Clasen, Handy: 0171/1930923

## Konfirmandenunterricht

Erster Jahrgang: montags 17:00 bis 18:00 Uhr, GH  
Zweiter Jahrgang: montags 18:00 bis 19:00 Uhr, GH  
Ansprechpartner: Pfarrer Jörg Zabka

## Junge Gemeinde

Mittwochs ab 18:00 Uhr, GH

## Chor

Die Sängerinnen und Sänger des Chores treffen sich zur gewohnten Zeit jeden Montag von 19:00 bis 20:30 Uhr im GH. Wer Freude am Singen in der Gemeinschaft hat, ist herzlich willkommen! Wir freuen uns über jede und jeden, die/der erste Chorerfahrungen sammeln möchte, ebenso wie über neue Mitglieder, die Chorerfahrung mitbringen. Chorleiter Hanno Osenberg Tel. 94382162

## Posaunenchor

Anfängergruppen mittwochs und donnerstags ab 16:00 Uhr  
Fortgeschrittene dienstags 19:00 Uhr, alle Proben finden im GH statt.  
Kontakt: Chorleiter Siegfried Hartmann, Tel.: 944 29 33

## Bibelhauskreis

Monatlich  
Ansprechpartner: Ehepaar Schäfer, Tel.: 0177 6012313

## Frauenkreis im KBZ (Fortsetzung siehe S. 20)

Der Kreis ist wie immer offen für alle Interessierten. Lassen Sie sich herzlich einladen.

Mittwoch, 14.08., 15.00 Uhr

Einladung zu Frau Sieg, Pangrafenstr. 16

### **Frauenkreis im KBZ** (Fortsetzung von S. 19)

Mittwoch, 11.09., 17.00 Uhr „Die zwei alten Frauen“, Buchgespräch mit Frau A. Witte, KBZ

Mittwoch, 25.09., **17.30** Uhr Bibelgespräch (Predigttext) mit J. Bergmann, KBZ  
Informationen geben gern: Christiane Furian (Tel.: 943 04 52),  
Gudrun Lüpfert (943 82 777) und Adelheid Voß (943 02 62)

### **Seniorenachmittag bzw. -Geburtstagskaffeetrinken**

Montags 15:00 Uhr – 16:30 Uhr, GH

Termine: 05.08., 19.08., 09.09., 07.10. (Geburtstagskaffee)  
um Anmeldung dafür im Gemeindebüro wird gebeten

### **Seniorentanz**

Tanzkreis „50 +“ mit Frau Iben, **KBZ**, Montags 9:30 – 11:00 Uhr und  
Dienstags mit Frau Iben (0172/9767020) 17.00 – 18.30 Uhr.

Tanzkreis „Tanz mit“ mit Frau Dommasch (943 96 373): Dienstags 9.30 – 11.00  
Uhr

### **TrauerCafé** mit Pfarrer Jörg Zabka und Pfarrer Alexander Brodt-Zabka

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 17:00, GH

Termine: 14.08., 09.10.

Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 030 924 01 112 oder [zabka@kirche-karow.de](mailto:zabka@kirche-karow.de)

### **Elternkreis Karow behinderter Kinder im KBZ**

Mi., 25.09.: Gespräch über das Buch „Das Café ohne Namen“ von Robert Seethaler

Für alle Veranstaltungen ist die Anmeldung erbeten.

Email: [begegnungsstaette-karow@web.de](mailto:begegnungsstaette-karow@web.de)

### **Dienstagstreff Gesprächskreis, 15.00 Uhr GH**

Die., 30.07., 14.30 Uhr: siehe „Pankow Tours“

Die., 24.09. Nächste Schritte hin zur „Grünen Gemeinde“, Gespräch mit Frau  
Poeschel und Mitgliedern dieser AG

Anmeldungen unter Tel.: 030/947 957 21 oder per Email

### **Donnerstagstreff** Gesprächskreis mit Kaffeetafel, **GH**

Do., 08.08. Beginn 15.00 Uhr: **Treff**: Karower Dorfkirche, Alt-Karow 14;

Führung durch die schöne alte Karower Dorfkirche mit Uwe Hesse,  
Mitarbeiter der Karower Gemeinde. Anmeldung erbeten.

Do., 26.09. Beginn 18.00 Uhr/Einlass: 17.30 Uhr im GH: Eine Veranstaltung des  
Kulturförderkreises PHOENIX e.V. in Karow. Lesebühnenherbst, Dolores  
Pieschke: „Marmeladen-Jam“. „Der Text -selbsterdacht, selbstgeschrieben,  
selbst in 10 Minuten vorgelesen“. Spende erbeten Text ist dem Flyer des  
Kulturförderkreises PHOENIX e.V. entnommen.

### **„Musik & Aktion“ 11:00 KBZ**

Musische Gruppe für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung, einmal im  
Monat, 31.08.

Anmeldung erbeten über: [begegnungsstaette-karow@web.de](mailto:begegnungsstaette-karow@web.de)



## „KLANGSPIELE“ 14:30 KBZ

Musischer Kreativnachmittag für Erwachsene mit Behinderung, einmal im Monat im KBZ: 31.08.

Anmeldung über: [begegnungsstaette-karow@web.de](mailto:begegnungsstaette-karow@web.de)

## „Rhythmik & Bewegung“

Ein Angebot für Menschen mit und ohne Behinderung, montags im KBZ, 17:00 Uhr. Einladung an Menschen, die Freude an der Bewegung und an der Musik haben, Anmeldung über [begegnungsstaette-karow@web.de](mailto:begegnungsstaette-karow@web.de) oder Tel.: 947 957 21. Weitere Informationen über Frau Streubel 428 67 37.

## Gesprächskreis

Der Gesprächskreis trifft sich jeweils im Gemeindehausaal. Alle diese Treffen des Gesprächskreises finden jeweils von 16 Uhr bis 18 Uhr im Gemeindehaus statt und sind offen auch für andere Gemeindemitglieder. Der Gesprächskreis trifft sich nach der Sommerpause wieder am Mittwoch, dem 4. September um 16 Uhr im Gemeindehaus zu einer Buchbesprechung. Information über Gert Schilling.

## „Pankow Tours“

Die., 30.07., 14.30 Uhr: „Pankow Tours“, bereits Ende Juli für August. Besuch der Ausstellung „MUSICA DI STRADA“ – Handel, Handwerk & Musik – Produktion von Drehorgeln und Orchestrien. Italiener/innen in Prenzlauer Berg ab Mitte des 19. Jahrhunderts. Führung zur Geschichte und Vorführung von Instrumenten (z.B. Drehorgeln) durch Frau Maria Ricci.

**Treff:** Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Museum Prenzlauer Berg auf dem großen Hof hinten, Prenzlauer Allee 227/228; 10405 Berlin.  
Zu erreichen: Bis S-Bf Prenzlauer Allee, dann M2 Richtung Alexanderplatz bis Hst. „Knaackstraße“. In Fahrtrichtung gehen, rechte Seite ist Eingang zum Hof des gesamten Komplexes. Im Anschluss sind Plätze in einem Cafe für uns reserviert. Anmeldung wird bis 23.07. erbeten, Email [begegnungsstaette-karow@web.de](mailto:begegnungsstaette-karow@web.de) oder Tel.: 947 957 21.

## Laufgruppe

Dienstags, 19:00 Uhr, Kirche; Ansprechpartner: Herr Rahn

## Tanke neue Energie mit PMR (progressive Muskelentspannung), einer Gedankenreise / kurzer Meditation und Mobilisierung Deines Körpers

jeden Mittwoch von 19:00-20:00 Uhr im KBZ. Mitzubringen ist eine Unterlage zum Liegen oder Du nutzt einen Stuhl. Bitte anmelden unter 0163-519 47 67.

Information: A. Kraft

## Laib und Seele

Ausgabe der Lebensmittel: Donnerstags im KBZ von 15:00 - 16:30 Uhr.

Der Beginn der Ausgabe kann sich aufgrund der Verkehrslage und der Verzögerungen bei den Supermärkten verschieben. Wir bitten um Ihre Einsicht.



Dorfkirche Karow	Alt-Karow 14, Bus 150, 158, 350
Gemeinde- und Friedhofsbüro	Frau Meyer-Odewald / Herr Stephan Alt-Karow 13, 13125 Berlin Tel.: 943 01 02 Fax.: 768 875 13 Email Friedhof: Friedhofsverwaltung@kirche-karow.de Email Gemeindebüro: pfarramt@kirche-karow.de Di, Mi, Do jeweils 9:00 – 12:00 Uhr, sowie nach Vereinbarung
Gemeindehaus (GH)	Alt-Karow 55, Tel.: 947 957 21
Kirchliches Begegnungszentrum (KBZ)	Achillesstr. 53, 13125 Berlin Tel.: 941 134 39
Pfarrer Jörg Zabka	Tel.: 924 01 112 Email: zabka@kirche-karow.de Sprechzeit nach Vereinbarung.
Vorsitzender des GKR Jürgen Rahn	Email: rahn.j@web.de
Kantorin Annette Clasen	Handy: 0171/1930923 Email: annette.clasen@web.de
Sozialarbeiterin Martina Pappisch	Email: begegnungsstaette-karow@web.de Sprechzeiten: Mo. 10:00–12:00 Uhr, GH und nach Vereinbarung Tel.: 947 957 21
Beauftragter zum Schutz vor sexualisierter Gewalt Nicolas Drathschmidt	Email: nicolas.drathschmidt@gemeinsam.ekbo.de

**Spenden und Kirchgeld kommen unserer Gemeinde ohne Abzüge zugute.  
Haben Sie ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützungsbereitschaft!**

Die aktuelle Bankverbindung für Ihr **KIRCHGELD** und Ihre **SPENDEN**:

**Empfänger:** Ev. KKV Berlin Mitte-Nord  
**IBAN:** DE40 1005 0000 4955 1927 30  
**BIC:** BELADEBEXX  
**Verwendungszweck:** für Ev. Kirchengemeinde Berlin-Karow  
**QR-Code für die digitale Kollekte:**



Im Feld „Verwendungszweck“ geben Sie bitte Ihren Namen und Vornamen an, falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, auch Ihre Anschrift. Bitte denken Sie daran, einen Verwendungszweck anzugeben; z.B. Kirchgeld, Kirchenmusik, Gemeindefarbeit o.ä.



**Lass dein Herz nicht weichen auf ihren Weg und  
lass dich nicht verführen auf ihre Bahn!**

***Text: Sprüche 7, 25***